

Inspizierungen des Bürgermeisters. Gestern abend inspizierte der Bürgermeister Dr. Weiskirchner in Begleitung des Vizebürgermeisters Hoß und des Magistratsdirektors Dr. Weiß in eingehender Weise die Urlauber-Evidenz des Konskriptionsamtes. Er erkundigte sich hierbei auf das genaueste über die Arbeiten der einzelnen Gruppen und über die Manipulation mit den Einberufungskarten. Dr. Weiskirchner äußerte zum Schlusse seine Befriedigung über die gute Leistung des Amtes.

Ein nachahmenswertes Beispiel. Ein Wiener Chauffeur hat an den Magistrat folgendes Schreiben gerichtet:
„Da infolge des uns aufgedrungenen Krieges wahrscheinlich Familienväter einrücken müssen, ich aber schon meinen Abschied habe, folglich fürs Vaterland nichts mehr leisten kann, so verpflichte ich mich, ein Kind, dessen Ernährer das Glück hat für Kaiser und Reich sein Leben zu opfern zu dürfen, in unentgeltliche Pflege zu nehmen, solange der Vater nicht selbst wieder für selbes sorgen kann; mögen recht viele sich entschließen gleiches zu tun, wo 4 Personen essen, wird auch das fünfte nicht hungern brauchen. Gut und Blut für unsern Kaiser, Gut und Blut für Vaterland.“

Der Bürgermeister hat die sofortige Weiterleitung des Schreibens an den Vorsteher der Magistratsabteilung XII Magistratsrat Dr. Weiser, verfügt.

Stieferte Urlaube. Anlässlich der im Zuge befindlichen Mobilisierung wurden bereits gestern sämtliche auf Erholungsurlaub befindlichen Konzept-, Konskriptionsamts- und Marktamtsbeamten, die den magistratischen Bezirksämtern zugeteilt sind, zum sofortigen Wiederantritt ihres Dienstes zurückberufen. Heute ist an sämtliche Amtsvorstände der weitere Auftrag ergangen, auch alle übrigen Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien sofort telegrafisch auf ihre Posten zu beordern.

Beistellung von Wirtschafte- und Personenwagen und Pferdepaaren. Besitzer von Wirtschafte- und Personenwagen und Pferdepaaren, welche solche Transportmittel gegen Vergütung zur Verfügung stellen wollen, haben sich morgen Dienstag zwischen 8 und 12 Uhr vormittags im Einquartierungsamte 1. Bezirk Neues Rathaus 4. Stiege, Hochparterre einzufinden.

Chauffeurs und Motorradfahrer, welche gewillt sind, sich gegen Vergütung zur Verfügung zu stellen, wollen sich am Dienstag, den 28. d.M. im Einquartierungsamte 1. Bezirk Neues Rathaus, Stiege 4, Hochparterre zwischen 2 und 6 Uhr nachmittags melden.

Ein Erlaß des Bürgermeisters über den Unterhaltsbeitrag. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an Magistratsdirektor Dr. Weiß folgenden Erlaß gerichtet: „Es ist Pflicht der magistratischen Bezirksämter, in ihrem Wirkungskreise mit aller Energie dafür zu sorgen, daß die Angehörigen der infolge der Mobilisierung zur aktiven Dienstleistung in der bewaffneten Macht herangezogenen österreichischen Staatsbürger sobald als möglich in den Genuß des ihnen nach dem Gesetze vom 26. /XII. 1912 gebührenden Unterhaltsbeitrages gelangen. Ich ersuche Sie daher, Herr Magistratsdirektor, das weitere zu veranlassen, damit die Anmeldungen des Anspruches auf den Unterhaltsbeitrag stets ungesäumt in Behandlung genommen und nach durchgeführter Erhebung mit aller Beschleunigung an die Unterhaltskommission geleitet werden“. Der Magistratsdirektor hat hievon die Amtseleiter mit dem Auftrage verständigt, im Sinne des Erlasses mit allem Nachdrucke auf die rasche Behandlung und Erledigung der bezeichneten Anmeldungen hinzuwirken.

Eine Kundgebung der Bezirksvertretung Währing. In der Sitzung vom 24. d.M. wurde die nachstehende Resolution einstimmig angenommen: Die Bezirksvertretung Währing benützt die heutige Sitzung, um ihrer Genugtuung ob des kraftvollen Schrittes unserer gemeinsamen Regierung gegen das anmaßende und herausfordernde Auftreten des serbischen Staates und dessen verantwortlicher Leiter auszusprechen. Sie weiß sich einig mit der Bevölkerung des Bezirkes, die friedensliebend ist, dabei aber einen Zustand unerträglich finden mußte, wie er sich durch die Duldung fortwährend frecher Angriffe, die sich bis zum Mordanschlage gegen das Thronfolgerpaar steigerten, herausgebildet hat. Die Bezirksvertretung Währing versichert den greisen Monarchen unverbrüchlicher Treue, die sich gerade in dieser ersten Zeit auf deutscher Seite voll bewähren soll.

Schubert-Gedenktafel. Vom Stadtrate wurde nach einem Berichte des StR. Schneider die Ausführung einer Schubert-Gedenktafel in weißem Marmor für das Vestibule des Schulgebäudes 9. Bezirk Grünstorgasse 9/11 genehmigt und die Herstellung dem akademischen Bildhauer Hans Müller übertragen.

Der Mannschaftsstand der städtischen Feuerwehr wurde vom Stadtrate nach einem Berichte des StR. Angermayer um 1 Löschmeister 1. Klasse, 1 Telegraphisten, 1 Maschinisten 1. Klasse, 1 Oberfahrer und 1 Kutscher vermehrt.

Diplom. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Angermayer an die Bezirkeräte des 11. Bezirkes Franz Diraska und Karl Saleay das Diplom für die mehr als 10 jährige Ausübung des Ortschulratsmandates verliehen.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Montag, 27. Juli 1914. Abendausgabe.

Der Dank des Kaisers an den Bürgermeister. Aus Bad Ischl ist heute folgendes Telegramm an Bürgermeister Dr. Weiskirchner eingelangt: „Seine Majestät haben die Nachricht von der erhebenden patriotischen Kundgebung der Wiener Bevölkerung mit freudiger Bewegung vernommen und danken innigst und herzlichst für diese ergreifende Äußerung opferfreudiger und begeisterter Hingebung für Kaiser und ~~Wien~~ Vaterland. Im Allerhöchsten Auftrage Schießl.“

Außerordentliche Sitzung des Gemeinderates. Der Bürgermeister hat den Gemeinderat für Mittwoch 7 Uhr abends zu einer außerordentlichen Sitzung einberufen. Die Tagesordnung beschränkt sich auf eine Ansprache des Bürgermeisters, in welcher die ernstesten Ereignisse des Tages gewürdigt werden. - Aus dem gleichen Anlasse hat der Bürgermeister den Stadtrat für denselben Tag 4 Uhr nachmittags und den Bürgerklub für 6 Uhr nachmittags zu Sitzungen einberufen.

Auszeichnungen. Wie wir erfahren, hat der Kaiser wegen der Verdienste bei der Erbauung des neuen Lagerhauses der Stadt Wien dem Vizebürgermeister Franz Hoß den Orden der eisernen Krone 3. Klasse sowie dem Magistratsoberkommissär Dr. Heinrich Nübel und dem Bauinspektor Friedrich Willomitzer das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

Approvisionnementkonferenzen beim Bürgermeister. Heute nachmittags fand beim Bürgermeister eine Konferenz mit den Vorstehern der Bäckergenossenschaft statt. An derselben nahmen unter Führung des Gemeinderates Körber der Vorsteher Johann Breunig und die Ausschußmitglieder I. M. Eiles, A. Kraus und K. Stumpf teil. In der Konferenz wurden Maßnahmen zur Sicherung der Produktion dieses Gewerbes in eingehendster Weise erörtert.

Eine Kundgebung der Veteranenschaft. Wie wir erfahren, bereitet die Veteranenschaft Wiens für Mittwoch abends eine große patriotische Kundgebung vor dem Wiener Rathause vor.